

ihnen bedürfen zu können, daß ich in jeder Beziehung mit 'Bhorenica' zufrieden bin. Es konnte nicht besser sein und mehr geliebt werden. — (Generalinspizitor Graf Waldersee) ist unmittelbar nach seiner Rückkehr von Berlin nach Hannover von einem Unfall betroffen worden, der glücklicherweise nur ein Bein verletzte. Im ersten Moment lag er außer Bewußtsein, doch hat er sich so rasch erholt, daß er den ihm zugefügten Schaden bald zu ersetzen imstande sein wird.

Die Krankheit von Frau von Bismarck ist nach dem Bericht der Ärzte eine Grippe, die sich in jeder Hinsicht als eine Grippe herausstellt. Sie ist nicht gefährlich, doch ist sie sehr unangenehm, weil sie die Kranken sehr stark beschwert. Die Ärzte hoffen, daß sie sich bald erholen wird.

(Die 2. St. R. Volkstags.) bringt folgende Informationen, die in dem nächsten Samstagsblatt veröffentlicht werden werden. In dem Bericht über die Marialinden-Kongregation für die katholische Kirche an dem Sonntag, den 1. Februar, sind die Ergebnisse der letzten Sitzung veröffentlicht.

(Der 2. St. R. Volkstags.) bringt folgende Informationen, die in dem nächsten Samstagsblatt veröffentlicht werden werden. In dem Bericht über die Marialinden-Kongregation für die katholische Kirche an dem Sonntag, den 1. Februar, sind die Ergebnisse der letzten Sitzung veröffentlicht.

(Der 2. St. R. Volkstags.) bringt folgende Informationen, die in dem nächsten Samstagsblatt veröffentlicht werden werden. In dem Bericht über die Marialinden-Kongregation für die katholische Kirche an dem Sonntag, den 1. Februar, sind die Ergebnisse der letzten Sitzung veröffentlicht.

biete vier, dem die andere Hälfte ihre Unterlegung liehen, ist noch unbeachtet. Der König ist nach dem Bericht der Ärzte in einem sehr schlechten Zustand. Die Ärzte hoffen, daß sie sich bald erholen wird.

Rußland und Japan.

Die Dinge in Ostasien sind nach dem Bericht der Ärzte in einem sehr schlechten Zustand. Die Ärzte hoffen, daß sie sich bald erholen wird. Die Verhandlungen zwischen Rußland und Japan sind in einem kritischen Stadium. Die Verhandlungen sind nicht erfolgreich verlaufen, und die Gefahr eines Krieges besteht.

Tokales.

Der Redaktor unserer Original-Anzeiger ist nur mit dem Anzeiger beschäftigt. Die Redaktion ist geschlossen.

Der Direktor der psychiatrischen und Nervenheilanstalt ist nach dem Bericht der Ärzte in einem sehr schlechten Zustand. Die Ärzte hoffen, daß sie sich bald erholen wird.

Die Verhandlungen zwischen Rußland und Japan sind in einem kritischen Stadium. Die Verhandlungen sind nicht erfolgreich verlaufen, und die Gefahr eines Krieges besteht.

Die Verhandlungen zwischen Rußland und Japan sind in einem kritischen Stadium. Die Verhandlungen sind nicht erfolgreich verlaufen, und die Gefahr eines Krieges besteht.

Die Verhandlungen zwischen Rußland und Japan sind in einem kritischen Stadium. Die Verhandlungen sind nicht erfolgreich verlaufen, und die Gefahr eines Krieges besteht.

Die Verhandlungen zwischen Rußland und Japan sind in einem kritischen Stadium. Die Verhandlungen sind nicht erfolgreich verlaufen, und die Gefahr eines Krieges besteht.

Die Verhandlungen zwischen Rußland und Japan sind in einem kritischen Stadium. Die Verhandlungen sind nicht erfolgreich verlaufen, und die Gefahr eines Krieges besteht.

Die Verhandlungen zwischen Rußland und Japan sind in einem kritischen Stadium. Die Verhandlungen sind nicht erfolgreich verlaufen, und die Gefahr eines Krieges besteht.

Frankreich.

Paris, 2. Februar. In den heutigen Morgen hat sich die Regierung in Paris in einer Sitzung versammelt. Die Verhandlungen über die neue Gesetzgebung sind in vollem Gange.

Großbritannien.

London, 2. Februar. Der König und die Königin sind in London angekommen. Die Verhandlungen über die neue Gesetzgebung sind in vollem Gange.

Sächsische Finanzkommission.

- 1. Vom Haushaltsplan für 1904: Kap. XV, Straßenreinigung.
- 2. Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für 1904.
- 3. Haushaltsplan der öffentlichen Gesundheit für 1904.
- 4. Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für 1904.
- 5. Vom Haushaltsplan für 1904: Kap. XIV, Reinigung und Besetzung der Straßen.
- 6. Vom Haushaltsplan für 1904: Kap. XV, Anlagen.
- 7. Vom Haushaltsplan für 1904: Kap. XVII, Gemeinderäte.
- 8. Haushaltsplan der öffentlichen Gesundheitsverwaltung für 1904.
- 9. Haushaltsplan der Straßenreinigung für 1904.
- 10. Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für 1904.
- 11. Haushaltsplan der öffentlichen Gesundheit für 1904.
- 12. Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für 1904.
- 13. Haushaltsplan der öffentlichen Gesundheit für 1904.
- 14. Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für 1904.
- 15. Haushaltsplan der öffentlichen Gesundheit für 1904.
- 16. Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für 1904.
- 17. Haushaltsplan der öffentlichen Gesundheit für 1904.
- 18. Antrag auf Abänderung der Provinzialverwaltung für 1904.
- 19. Antrag auf Mittelbewilligung aus Kap. XIX.
- 20. Antrag auf Abänderung der Provinzialverwaltung für 1904.
- 21. Sonstige Eingänge.

Leges-Ordnen.

- 1. Vom Haushaltsplan für 1904: Kap. XV, Straßenreinigung.
- 2. Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für 1904.
- 3. Haushaltsplan der öffentlichen Gesundheit für 1904.
- 4. Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für 1904.
- 5. Vom Haushaltsplan für 1904: Kap. XIV, Reinigung und Besetzung der Straßen.
- 6. Vom Haushaltsplan für 1904: Kap. XV, Anlagen.
- 7. Vom Haushaltsplan für 1904: Kap. XVII, Gemeinderäte.
- 8. Haushaltsplan der öffentlichen Gesundheitsverwaltung für 1904.
- 9. Haushaltsplan der Straßenreinigung für 1904.
- 10. Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für 1904.
- 11. Haushaltsplan der öffentlichen Gesundheit für 1904.
- 12. Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für 1904.
- 13. Haushaltsplan der öffentlichen Gesundheit für 1904.
- 14. Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für 1904.
- 15. Haushaltsplan der öffentlichen Gesundheit für 1904.
- 16. Haushaltsplan der Provinzialverwaltung für 1904.
- 17. Haushaltsplan der öffentlichen Gesundheit für 1904.
- 18. Antrag auf Abänderung der Provinzialverwaltung für 1904.
- 19. Antrag auf Mittelbewilligung aus Kap. XIX.
- 20. Antrag auf Abänderung der Provinzialverwaltung für 1904.
- 21. Sonstige Eingänge.

Der Wetter legte seine schwere Hand auf ihr gereinigtes Haupt und fuhr ihr dann über die weiche Wange. Ein heftiges Zittern überlag dabel ihren Körper.

Die Fortirer wollte sich jetzt in eine breite Seitenablenkung aller üblichen Eigenschaften der Siefhofer einzulassen, der Wetter schnitt ihr aber die Rede ab.

„Hörs! Sie jetzt genau. Was nicht recht ist an der Theers, daß soll schon anders werden. Gelt, Dir, wir werden schon gut miteinander auskommen? Das nur keine Freude vor mir,“ wieder äufschelte er ihre Wange. „Im Waldweg soll mehr die schon gelassen. Wenn Dir jetzt Deine Kleingeist nicht der dem Vater selig ist wohl, das kamst schon glauben, um den gram? Dich nicht mehr und für Dich ist jetzt auch gezwirrt. Wenn ich Dich nach dem Begräbniß mitnehm,“ fuhr‘ ih‘ Dich in ein geisteres Leben, als Du's bis jetzt gehabt hast,“ schloß er mit einer kleinen Seitenwendung nach der Siefhoferin. Noch einmal ließ er die Finger liebestroh über ihr rundes Gesicht gleiten, bis Theers, die das Granen vor seiner Berührung nicht mehr niederhalten konnte, mit einem Schauer zurücktrat.

„So, jetzt find wir auf dem richtigen Gleis,“ wandte sich der Wetter dann, der den innerlichen Widerswillen Theers's gar nicht bemerkt zu haben schien, händereizend zur Fortirer. Die jetzt mit der Kaffeemilch hantierend auf der Bank lag und den Blick mit verirrtem Groll auf der Siefhoferin ruhen ließ. „Sorgt Ihr nur, Was, daß ich die Theers gleich nach der Beerdigung mitnehmen kann. Wannvollkom die Hände stillzuführen?“

„Jesse!“ schlug da die Fortirer die Hand zusammen, nachdem sie die Kaffeemilch noch niedergelegt. „Wißt Ihr mich gar erinnern, was ich zu tun hab. Aber wenn man das Herz so voll stummer und den Kopf voller Sorgen hat, dann vergeht man freilich's Nichte.“ Sie fuhr mit der Hand über die Augen, als wollte sie nicht vorhandene Tränen fortwischen. Dann schüttelte sie den Kopf geistlich ins folgende Wasser und sprach weiter: „Nicht einmal dem Vatter ist die Seide angefangt und der Tag ist bald hin. Mach' Dich auf, Theers, und geh' hinunter ins Dorf. Sag' dem Kister We-

ißel und bestell' den Schreiner her und kamst auch gleich dem Totengräber bestellen, daß er das Grab richtig, die Stelle gehört ja schon zu uns, wenn Deiner Mutter selig. Mach' Dich gleich auf, eh' die Nacht kommt. Morgen früh kamst bei den Leuten anlagen. Ihr, Wetter, bleibt aber noch hier,“ fuhr sie reiblich geschäftig fort und drückte Martin auf einen Stuhl nieder. Die Freunde über die gute Aussicht. Theers ließ zu werden, drückte allen Groll zurück. „Einen Kaffee nicht Ihr nehmen, so laß ich Euch nicht heimgen. Mein, nein, derd nichts dawider. Wenn ich auch jetzt bloß eine arme Witwe bin, darauf reich's schon noch. Geh', Theers, hol' mir noch einen Arm voll Holz herein und dann mach' Dich fertig auf den Weg!“

Theers folgte der Anweisung willig. Was er ihr noch eine Erleichterung, der Nähe jeder beiden Menschen entschluss zu können. Nachdem sie einen Arm voll Holz heringetragen, nahm sie ein Tuch vom Nagel, hüllte Kopf und Schultern hinein und drückte sich stumm zur Tür hinaus.

„Da geht die Jüwider, nicht einmal ein fremdbildiges,“ schloß Gott hat sie für alle gute Meinung, die man an sie beschwenbet,“ schloß die Fortirer hinter ihr her. Theers alle kühnerichtig die Dorfstraße hinunter. Schnee und Regen verflücht ihr ins Gesicht, und der Sturm verdruchte ihr das Tuch vom Kopf zu zerren. Aber sie fühlte die Unbill des Wetters gar nicht. In ihrem Herzen lag es ja noch wüster aus, tobt der Schmerz und die Verzweiflung.

Sie richtete ihre Vorlust aus, heimte hier und da einen Brocken wüster Teilnahme ein und lehnte nach Hause zurück, wußtegehegt von einem Gedanken beengt, der sich zu dem tiefen Stobgebet formte: „Herzog, laß es geschehen, daß ich nicht in den Waldweg mich. Ach, liebes Vaterle, hilf mit doch auch darüber hinweg! Ich weiß, Du hast ja den Wetter auch nicht leiden mögen und ihn nur in Haus gebadet, weil er Dir Geld geordert hat. Ach, hol' mich lieber fort, zu Dir in den Himmel, aber laß es nicht geschehen, daß ich zu dem Wetter muß!“

Der Direktor der psychiatrischen und Nervenheilanstalt ist nach dem Bericht der Ärzte in einem sehr schlechten Zustand. Die Ärzte hoffen, daß sie sich bald erholen wird.

Die Verhandlungen zwischen Rußland und Japan sind in einem kritischen Stadium. Die Verhandlungen sind nicht erfolgreich verlaufen, und die Gefahr eines Krieges besteht.

Die Verhandlungen zwischen Rußland und Japan sind in einem kritischen Stadium. Die Verhandlungen sind nicht erfolgreich verlaufen, und die Gefahr eines Krieges besteht.

Die Verhandlungen zwischen Rußland und Japan sind in einem kritischen Stadium. Die Verhandlungen sind nicht erfolgreich verlaufen, und die Gefahr eines Krieges besteht.

Die Verhandlungen zwischen Rußland und Japan sind in einem kritischen Stadium. Die Verhandlungen sind nicht erfolgreich verlaufen, und die Gefahr eines Krieges besteht.

Die Verhandlungen zwischen Rußland und Japan sind in einem kritischen Stadium. Die Verhandlungen sind nicht erfolgreich verlaufen, und die Gefahr eines Krieges besteht.

Theater. Als "Kühe" in "Alt-Seiberg" gastiert morgen, Donnerstag, 4. Febr., die **"Vogelkinder"** wieder am Saal-Theater. Die Vorstellung findet am Sonntag nachmittag statt. **"Die Kuh"** ist ein beliebtes Lustspiel von dem Verfasser des "Zwischenstückes", in welchem die komische Oper "Der Barbier von Sordani" zur Aufführung gelangt, sind in der Volkshochschule (VHS) vorläufig entschieden. Die nächsten Vorstellungen sind für den Sonntag den 27. d. Mts. (sonntags) und den Montag den 28. d. Mts. (montags) am Saal-Theater bestimmt. **"Mutter und Kind"** wird am Montag den 27. d. Mts. nachmittags um 8 Uhr im Saal-Theater gegeben. **"Die Kuh"** wird am Montag den 27. d. Mts. nachmittags um 8 Uhr im Saal-Theater gegeben.

Walhalla-Theater. Das Jubiläumprogramm ist nachfolgend aufgeführt. Es handelt sich um die Vorbereitung der Darbietungen am 1. Februar d. d. Mts. am Saal-Theater. Die Vorstellungen sind wie folgt: **"Die Kuh"** am Sonntag den 27. d. Mts. nachmittags um 8 Uhr im Saal-Theater. **"Die Kuh"** am Montag den 28. d. Mts. nachmittags um 8 Uhr im Saal-Theater.

Waltz- und Polka-Abende. Am Sonntag den 27. d. Mts. nachmittags um 8 Uhr im Saal-Theater. **"Die Kuh"** am Montag den 28. d. Mts. nachmittags um 8 Uhr im Saal-Theater.

Waltz- und Polka-Abende. Am Sonntag den 27. d. Mts. nachmittags um 8 Uhr im Saal-Theater. **"Die Kuh"** am Montag den 28. d. Mts. nachmittags um 8 Uhr im Saal-Theater.

Waltz- und Polka-Abende. Am Sonntag den 27. d. Mts. nachmittags um 8 Uhr im Saal-Theater. **"Die Kuh"** am Montag den 28. d. Mts. nachmittags um 8 Uhr im Saal-Theater.

Waltz- und Polka-Abende. Am Sonntag den 27. d. Mts. nachmittags um 8 Uhr im Saal-Theater. **"Die Kuh"** am Montag den 28. d. Mts. nachmittags um 8 Uhr im Saal-Theater.

an dem Festtage 1870/71 mit Auszeichnung teil. Bis er 17 Jahre alt war, wurde ihm die Rettungsmobile am Bande getragen, weil er unter keiner großer Gefahr eines Entschlafens, der unter 60 Jahren war, reiste. Seit 31 Jahren ist er auch als Schwimmlehrer des Bades in Grimmlitz a. S. tätig.

Vierter Abend. Auf den Bieberabend des Herrn Dr. Strauß, eines jungen Ehrentages mit lieber Ehrentage und reichem Ausprobieren, machen wir hierdurch nochmals aufmerksam und empfehlen wegen der nächsten Abende auf den Festabend unserer Zeitung.

Junger Ehemann. Mit Hilfe a. S. sind aufgestellt: Bochum, Rathenow, Scharfenstein, Dagen i. Westf., Hattungen a. Ruhr, Bern, Kamen, Köln, Rheinortmann, Hengde, Schermer a. Ruhr, Lanna, Wetter a. Ruhr und Witten. Die Eheschließung beträgt 1 1/2 M.

Reichthum Vorträge. Der nächste Vortrag findet am Freitag den 5. Februar abends 8 Uhr, und zwar diesmal wieder im Saal des Herrn Reichthum, st. Raubstraße 16, hat. Herr Prof. D. 2008 wird über die Entstehung des Wohlstands sprechen. Eintrittspreise für Einzelpersonen a 1 M. sind bei dem Direktor des Saal-Theaters zu haben.

Kameradschaftlicher Kriegerverein von 1870/71. In der letzten Monatsversammlung wurde das Ergebnis der Arbeit des vergangenen Jahres bekannt gegeben. Als Vortrag der gemeinsamen Zigarrenfabrikanten und -händler sowie von Vereinen von Antiquaritäten, Sammlungen bei Festlichkeiten und Veranlassungen kommen auf die Krieger-Vereinsmitglieder 105 M. abgeführt werden. Außerdem wurden noch 72 M. an Hilfsbehörden Konzepte und Wägen verdonatert Kameraden verteilt.

Verband Deutscher Bienenweiden, Kreisverein Halle. Die nächste Monatsversammlung findet Sonntag den 6. d. Mts. im Saal des Herrn Reichthum statt. Zu berichten hat Herr Reichthum noch einen Vortrag über "Einigkeit und Vermittlung" gehalten. Nach dem Vortrage findet die ordentliche Hauptversammlung der Bienenweiden statt, welche sich mit dem Geschäftsbetrieb, Verhandlung des Verbandes usw. beschäftigen wird.

Krieger-Vereins-Verein. Die letzte Monatsversammlung wurde mit einem Hoch auf den Kaiser eröffnet. Der Eintritt in die gesellschaftlichen Veranstaltungen wurde das Nebensache des verdonaterten Kameraden zug. Hoff durch Erhöhen von den eigenen. Ein Kamerad wurde aufgenommen. Dann folgte ein Vortrag des Herrn Reichthum Dr. Reichthum über "Altkoloniale Erbschaft", wobei dem Vortragenden durch lebhaften Beifall und Ergehen von den Vägen der Dank der Veranlassung zu teil wurde. Mit großer Begeisterung wurde gefeiert, daß nach eines von unbefugter Seite über die Kameraden-Vereinigung veröffentlichten ungeschickten Berichtes der Verein zu der Stunde am Geburtstage des Kaisers am härtesten angetreten war.

Waffenball im "Sport-Platz". Am Freitag den 6. Februar von abends 8 Uhr ab findet im Germania-Saal und sämtlichen Restaurationen des Sport-Platzes ein großer Waffenball statt, welcher dem Zwecke der Lebensversicherung dienen wird. Die Namen des Komitees sind nachfolgend bekannt. Während des Fests spielen 4 Musikbände. Die schönsten Darbietungen werden durch Fests ausgeschrieben. Zur Veranschaulichung der Zeitnehmer sind verschiedene Veranstaltungen geplant.

Die Feuerwehre wurde gestern von einer unbefugten Person Frau nach 200 gr. entnommen. Dort war die Feuerwehre, welche die Frau an der Hand geherholt ist, daß sie die Feuerwehre alarmierte, von der sie auf alle Fälle hätte erwartet.

Durchzügler. Die dem Fleischermeister Köhler gehörende Viehe liefen gestern an der Stationenhalter und gingen durch. Auf dem Friedhof hinter die Erde und die Erde der Wagen zerbrach. Obwohl letztere teilweise auf dem Bürgersteige lag, ist weiterer Schaden nicht angetreten.

Selbstmorde. Zu dem gestern gemeldeten Selbstmorde in der Anhalterstraße wird noch mitgeteilt, daß der Verlebte nicht Student, sondern ein aus Eberswalde gebürtiger Kaufmann war. — Der Politische Sch. welcher gestern auf der Bürgerstraße erschossen aufgefunden wurde, kommt aus Siebenbrunn und war erst 24 Jahre alt.

Defertoren. Der Gerichte Karl Seiff von der 4. Batterie des 70. Artillerie-Regiments hat sich am 20. Januar ohne Erlaubnis von seinem Hauptplatze entfernt und ist nicht wieder zurückgekehrt. Er ist am 16. Juni 1883 in Könnern geendet und hielt sich vor seinem Dienstplatze zuletzt in Greben auf. Er ist 1,68 m groß, hat hellblondes Haar und Schwarzbart. Als besondere Kennzeichen werden Tätowierungen auf dem linken Unterarme und eine Verletzung des linken Fingers der linken Hand angegeben.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Uta. 3. Februar. (Meldung der "Magdeburger.") Die Antwort auf die japanische Note wird nicht vor heute in Tokio überreicht werden. Die Inhalt ist, wie vorher Meldungen erkennen lassen, in dem Augenblicke, wo die Antwort der Regierung des Kaisers Nikolaus unterbreitet wird, zugleich in Paris und den anderen Mächten zur Kenntnis gebracht worden, und es wird hinzugefügt, daß sie in Form und Inhalt vorläufig nicht geändert sei und allen berechtigten Ansprüchen Japans genügen müsse.

Winnberg (Remmert). 3. Februar. (Meldung des "S. S.") Ein Raubverbrechen ist am letzten Tage in einem hiesigen Laden begangen worden. Zwei Einbrecher drangen in ein am Marktplatz gelegenes Kaffeehaus ein und schlugen die allein anwesende Verkäuferin zu Boden;

dann drabanten sie die Kasse aus und suchten das Beute. Der eine der Verbrecher wurde auf der Flucht außerhalb der Stadt ergriffen, der andere ist entkommen. Die Verletzungen der Verkäuferin sind nicht lebensgefährlich.

Hell. 3. Februar. (Meldung des "S. S.") Das Kriegsgericht der 1. Marine-Infanterie beurteilte den Marinepatronen des 1. Marinebataillon wegen mehrfachen tödlichen Angriffes auf Vorgesetzte und Ausführung einer Meuterei gegen den Befehlshaber gegen einen Patronenführer zu acht Monaten Gefängnis und Verlegung in die zweite Solbathaus.

Hamstadt. 3. Februar. (Meldung des "S. S.") Der hiesige Landgerichtsdirektor Karl Reitel hat sich gestern abend erschossen. Die Ursache zum Selbstmorde ist noch völlig unklar; Reitel lebte in beherrschender Verhältnisse, war verheiratet und hatte mehrere Kinder.

Frankfurt a. M. 3. Februar. (Meldung des "S. S.") Die "Frankfurt" meldet aus Salzburg: Bei dem Hochwasser Bahnbau geriet bei einem Tunnelbau der Erdwall in einen Rutsch und begründete zahlreiche Arbeiter, von denen 12 ertranken; wurden; die übrigen wurden gerettet.

München. 3. Februar. (Meldung des "S. S.") In seiner Wohnung an der Promenadestraße hat sich gestern der pensionierte Oberleutnant Petri erschossen. Er ist schon längere Zeit an einer unheilbaren Krankheit. Er diente von 1865 bis zu seiner Pensionierung im Jahre 1884 im britischen Infanterieregiment und erwarb sich als Kommandeur der vierten Bataillon im Jahre 1870/71 das Ritterkreuz zweiter Klasse des Militärverdienstordens und das Ehreuz zweiter Klasse.

Wien. 3. Februar. (Meldung des "S. S.") Die "Neue freie Presse" erhielt durch einen Einsendebrief aus Maroffa Mitteilungen über Gewalttaten gegen Juden in der Ortschaft Stur, die etwa 50 km von der Küstenstadt Gabeliana (Dalmatien) entfernt liegt. Als dort die Juden in der Synagoge verarmt waren, überfielen berrische Kabbalen die Judenten, plünderten sie, verübten furchtbare Gewalttaten gegen Frauen und Mädchen und schleppten viele fort, nachdem mehrere Juden getötet worden waren. Mehr als 300 Judenhäuser der ärmlichen Bevölkerung sind zerstört oder geplündert. Die Kabbalen verlangen nun ein enormes Lösegeld für die Gefangenen.

Paris. 3. Februar. (Meldung des "S. S.") Theresie Humbert war bei ihrem letzten Erscheinen vor der parlamentarischen Enquete-Kommission genau so gelächelt wie in ihrem Prozeß. Sie schien etwas abgemagert, trat aber mit ihrer alten Eleganz auf. Als der Präsident sie aufforderte, sich zu legen, erklärte sie fest, lebend anworten zu wollen; dann schimpfte sie in ihrer alten Manier auf Contant, an dem Justizminister Galtz und andere Leute und antwortete natürlich nie auf die Fragen des Präsidenten, der sich nach dem angeklagten vornehmenden Kompromittieren Papieren ergebte. Sie erklarte die Kommission nie früher die Schuldverurteilung, sich zu gebulden, nichts als werde sie alles liegen.

Petersburg. 3. Februar. (Meldung des "S. S.") Das Fort Alexander I bei Kronstadt, wo, wie jüngst gemeldet, in dem Laboratorium des Justizs für Experimental-Medizin, ein Versuch unternommen war, ist für seine Freiheit erklärt und der Versuch mit Kronstadt wieder eröffnet.

Vucos Aires. 3. Februar. (Meldung des "S. S.") Nach Meldungen, die aus den Aufständischen nahe liegenden Orten kommen, nähern sich die Truppen Saraios Montevideo. Die Aufständischen beherrschen das ganze Küstengebiet von Salto bis Colonia, sie haben Carmelo, Trapano und Valmar besetzt.

Vucos Aires. 3. Februar. (Meldung des "S. S.") Die Regiments-truppen sind bei Montevideo von Saraios 5000 Mann starken Armeekorps geschlagen worden. Hierauf herrscht Guerillakrieg, alle Gefühle ruhen.

Myrrhollin-Glycerin. anerkannt überholt bei reiner, englischer Haut. Nicht fettend, leistet Parfüm, Talc 20 Pf. Erhältlich wie die bekannte Myrrhollin-Soße in Apotheken, Drogerien u. Parfümerien. Erfolg: Weisse, zarte Haut, reiner, schöner Teint.
Beste Haut-Pflege-Mittel.

Zur Beachtung. Der Gesamtauflage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt des Herrn Dr. H. Wernmann in Wiesbaden bei, der selbsttätig, alvano-elektrische Heilungsleistungen, worauf wir die Leser aufmerksam machen.

Hinweis. Der Verkaufsauftrag unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Firma A. Hugo Gebr. Buhlert, bei, der Herr Dr. G. Kienigk, bei, worauf wir besonders aufmerksam machen.

Sonnaberg

den 6. Februar a. c.

Schluss des Räumungs-Ausverkaufs.

sind zu ganz besonders billigen Preisen zum Verkauf gestellt.

Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Gardinen, Damenputz und Konfektion etc. etc.

H. G. Ewin

Halle a. S. Marktplatz 2 u. 3.



Nur 3 Tage!

Um für die neu eintreffenden **Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten** Platz zu schaffen, eröffne ich **Donnerstag den 4., Freitag den 5. und Sonnabend den 6. Februar**

einen **Räumungs-Verkauf** in

Kleiderstoffen

früher Mtr. 4 3 2,50 1,50 Mk.
jetzt Mtr. 2,35, 1,90, 1,40, 0,85 Mk.

Gustav Bokmann, Halle a. S., Brüderstrasse 16.

Nach 30tägiger Probe Retournahme.
Grosse Neuheit, gefällig gefügt.



Endlich **Schall-Harmonika**. Künstler-gefunten! Instrument!
Das an dem Instrument angebrachte Schall-Rohr ermöglicht dem Spieler, der Musik eine zierende oder trillernde Wirkung zu geben; ferner ist man im Stande, durch Abregeln des Schallrohres sofort eine andere Tonart einzulegen, welches jeden Spieler grossartig überlässt. Eine unerreichte Konzerte wird durch das Schallrohr hervorgerufen, welche sich mit der Hand beliebig abstellen lässt.
Solides, indeffolies Fabrikat unter Garantie!
Rebes Stück in Gut, Lieferung frei ins Haus gegen Einzahlung von 1,60 Mark (auch Frischmarken).
aus über Solinger Stahlwaren, Aufschlags-Messel, Messer, Katalog, Uhren, Gold- und Silberwaren, Büchsenwaren, Schirme, Strümpfe, Lederwaren, Kaufmännische, optische Waren, Spielwaren, Musikwaren, Seifen, viele Neuheiten verzeichnen an jedermann umsonst und franco.
Kirberg & Comp. in Foche bei Solingen.
Aeltestes Fabrikationsgeschäft Solinger Stahlwaren mit Versandt direct an Privat!!!
Wiederverkauf über Provision.

Fernspr. 2106.

Sommerjalousien,

Holzdrahtrouleaux,
Rollwände,

Rolläden in Holz und Stahl.

Reparaturen.

Hallesche Jalousie- u. Rolläden-Fabrik
Franz Rudolph & Co.,
Krausenstrasse 16.

Spottbillig

Ausverkauf wegen Umzugs

Ab 15. Februar befindet sich mein Geschäft

Leipzigerstr. 71, erste Etage.

Bis dahin stelle zum Verkauf, um schnellig zu räumen,

Spottbillig:

Einen groß. Posten Damenleibwäsche

Grössere Posten Tischtücher und Servietten

Grössere Posten Steppdecken und Gardinen

Grössere Posten Rein- und Halbleinen

Grössere Posten Handtücher u. Bettwäsche

Grössere Posten Hemdentuche u. Linsens

Grössere Posten Inletts, Bettfedern u. Dannen.

Wäsche-Fabrik Fritz Tell, Merseburgerstr. 165.



Preisermäßigung der Nietlebener Aufkohle.

Hierdurch ermähige ich den Preis meiner **ausgesiebten Nietlebener Aufkohle** pro Hektoliter **40 Pf.** ab meinem Lager in Nietleben.

In Halle und den Vororten follet das Hektoliter durch meine Geheute angefahren ohne Abfragen 55 Pf., mit Abfragen 57 Pf., in Fahren von mindestens 18 Hektoliter.
Die Kohle geht über heutzige Gieße, liegt sehr Sommer auf verdecktem Trodenlager und wird mit Gebote aufgeladen. Sie ist in jedem Dien und in jeder Getrauhage zu verwenden.
Bestellungen werden entgegengenommen in Halle: Leipzigerstrasse 34, III bei Herrn **Th. Sejm**, sowie im Kontor meiner Bergheinsabrik zu Nietleben.
Gerufut Amt Halle 643.

Paul Heydenreich.



Willkommenes Geburtstagsgefchenk ein **guter, hübscher Regenschirm** in jeder Preislage, denkbar größte Auswahl. **Ergebnis empfohlen Fritz Behrens,**

Halle 5., Gr. Steinstrasse 85, Ecke Neuhäuser.

Hüten Sie sich!
vor Nachahmung. Gedeiwelwölme 1,50, Zeile 60, Gedeiwelwölme 1,50 ist nur echt, wenn dieselbe den Namen **Dr. Kuhn** aufweist. Das Weite bei Sommer-Verkaufen, Mittelteil, Gedeiwelwölme, Verlangen Sie ausdrücklich **Dr. Kuhn's Gedeiwelwölme** Zeile u. Gedeiwelwölme. Hier: **Löwen-Apotheke, Markt.**

Hauswald's Sahne (Chocolade)



Joh. Gottf. Hauswald, MAGDEBURG.

Cafof 30 Pfg. erhältlich überall, wo Hauswald'sche Plakate.

Grosse Königsberger Gold-Lotterie.

Ziehung bestimmt am 16. und 17. Februar 1904.
Hauptgewinn: **100000**

bar ohne jeden Abzug.
Lospreis nur **M. 3.-**. Porto u. Liste 30 Pfg. extra.
Es werden grundsätzlich nur die bestellten Lose versandt u. zwar gegen vorherige Einzahlung des Betrags, oder unter Nachnahme.

A. Dinkelmann, Worms.
Reichsbank-Girokonto.
Telegr.-Adr.: **Lotteriebank Worms.**
„In 4 Wochen zahle ich über Eine halbe Million Mark Gewinne aus!“

Größte Auswahl feinsten **Bettfedern** zu den billigsten Preisen officier.
H. Elkan,
Leipzigerstr. 57.

Photographie
Benckert, Gr. Ulrichstr. 29.
12 St. Vistbilder M. 3,00.
Kabinetbilder M. 6.
Möbeltransporte
jeder Art in Verbindungsmittel werden übernommen
Halberstädterstr. 9.

1/2 Jahr zur Probe!

bedenke ich, um Frieden bei der Wohnung...
21 Zehen, 4 Stufen, 100 Stimmern nur 100 Mark. **Neu!** 100 Stimmern nur 150 Mark. **Neu!** 100 Stimmern nur 150 Mark.
Stahlstimmern
Freitag den 5. Februar, abends 8 Uhr
Kaufpreise: 80 Mark, 40 Mark, 20 Mark haben wir abzugeben.
Die Königlichen Lotterie-Einnehmer.
Hirschardt, Frenkel, Hermann, Lehmann.

Königlich Preuss. Lotterie.

Die Erneuerung zur 2. Klasse, welche bis spätestens
Freitag den 5. Februar, abends 8 Uhr
benutzt sein muss, bringen wir hierdurch in Erinnerung.
Kaufpreise: 80 Mark, 40 Mark, 20 Mark haben wir abzugeben.
Die Königlichen Lotterie-Einnehmer.
Hirschardt, Frenkel, Hermann, Lehmann.

Zur Bockbier-Saison empfiehlt

H. Bockbier-Würstchen
W. Nietsch sen., Hoflieferant, Job: Ernst Nietsch.
Leipzigerstrasse 77. Fernruf 166.

Villa, 8 Zimmer, Friedenst. bei Bitterfeld, mit schöner Aussicht, angebunden **Villen-Baustellen** Friederichstrasse und Adolfsstrasse zu verkaufen. Näheres unterzählige 45 bei **Th. Lehmann & G. Wolff, Chemnitz.**